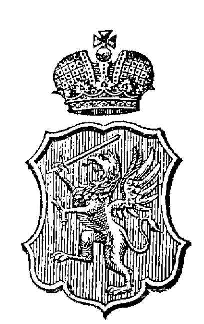
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 47. Середа 26. Апрѣля. — Mittwoch, 26. April **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 5. Апрѣля 1872 г. канцелярскій чиновникъ канцеляріи Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго Генералъ-Губернатора Иванъ Крегеръ, утвержденъ въ чинѣ коллежскаго секретаря по степени кандидата правовѣдѣнія; канцелярскій служитель канцеляріи Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго Генералъ-Губернатора Робертъ фонъ Клотъ произведенъ за выслугу лѣтъ въ коллежскіе регистраторы. № 323.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 5. April 1872 ist der Kanzleibeamte der Kanzlei des General-Gouverneurs von Liv-, Est- u. Kurland cand. jur. Johann Kröger im Collegiensecretairsrange bestätigt und der Kanzleiofficiant Robert von Klodt nach Ausdienung der Jahre zum Collegienregistrator befördert worden. Nr. 323.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи учинить розыскъ мѣста жительства и имущества бывшаго Рижскаго купца Людвига Стурле и въ случаѣ отысканія взыскать съ него или изъ его имущества числящуюся за нимъ недоимку въ количествѣ 40 рублей штрафныхъ по торговлѣ денегъ, деньги внести въ казну, о послѣдующемъ же донести Лифляндской Казенной Палатѣ. № 2540.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Wohnorte und dem Vermögen des ehemaligen Rigaschen Kaufmanns Ludwig **Sturle Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben oder aus dessen Vermögen 40 Rbl. an Handelsstrafgeldern beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über das Geschehene aber dem Livländischen Kameralhof von sich aus zu berichten. Nr. 2540.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать мѣстожительство продолжительно отпускнаго рядоваго 111. пѣхотнаго Донскаго полка Петра Петрова Нора, который не оказался на жительствѣ въ показанномъ имъ Вольмарскомъ уѣздѣ, и о томъ, гдѣ рядовой этотъ окажется на жительствѣ увѣдомить прямо отъ себя Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника. № 2542.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem auf längere Zeit beurlaubten Gemeinen des 111. Donschen Infanterie-Regiments Peter Peters Sohn **Norr**, welcher im Wolmarschen Kreise als dem von ihm aufgegebenen Wohnort, nicht zu ermitteln gewesen ist, **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle über dessen Wohnort den Livländ. Gouvernements-Militair-Chef in Kenntniß zu setzen. Nr. 2542.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 1. по 20. Апрѣля 1872 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 1. bis zum 20. April 1872 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. — Ohne Marken.

Въ Ригу — Кронбергъ, Матюшинѣ, Журавскому, Богданову (3 Briefe), Соколову (2 Briefe), Кравигу, Власову, въ Перновъ — Шварцу, Гатель, Парамонову, въ Тальсенъ — Таву, въ Витебскъ — Галоскеру, въ Ковно — Зегеркранцъ, въ Вильно — Фрезеръ, въ Либаву — Шефелю, Фрейнаху, въ Туккумъ — Кригеру, въ Зегевольдъ — Клявингъ, въ Даниловъ — Мякиной, въ Митаву — Фрейденбергу, въ Дерптъ — Шлей, въ Любимъ — Соколовой, въ С.-Петербургъ — Богословской, Ривоне, въ Піенебургъ — Гренроцу.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.

Левинсону, Бугинѣ, Илька, Михайловой, Кросновской. № 2357.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August Gregor von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegene **Gut Kerjell**, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 20. April 1872. Nr. 959. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Marie von Zöckell geb. von Frisch und das Fräulein Louise von Zöckell auf das im Wendenschen Kreise und Adselschen Kirchspiele belegene Gut **Adsel-Schwartzhof mit Luttershof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.
Riga, den 12. April 1872. Nr. 922. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Marie von Zöckell geb. von Frisch und das Fräulein Louise von Zöckell auf das im Wendenschen Kreise und Adselschen Kirchspiele belegene Gut **Adsel-Neuhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 927. 1
Riga, den 12. April 1872.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Constantin von Sotschewanow auf das im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegene **Gut Aulenberg** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 937. 1
Riga, den 12. April 1872.

Demnach in Untersuchungssachen betreff. **die angebliche Vergiftung** des gewesenen Schloß-Fellinschen Seasaare-Krügers Rits **Pusti**, der zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörige Bauer Johann Bergmann hierselbst zu vernehmen ist, desselben gegenwärtiges Domicil aber nicht ermittelt werden können, als werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien von Einem Kaiserlichen Fellinschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem gedachten Johann **Bergmann** die geeigneten **Nachforschungen** anstellen und denselben im Ermittelungsfalle strengstens verpflichten zu wollen, sich ohne Verzug bei diesem Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 2420. 2
Fellin, Ordnungsgericht den 10. April 1872.

In Folge des Allerhöchsten Rekruten-Manifestes vom 7. December a. pr. hat die Lemsalsche Zunftgemeinde annoch 5 Rekruten zu stellen. Auf Grund des Art. 10 des obenerwähnten Allerhöchsten Manifestes ist eine Anmiethung von Freiwilligen nicht gestattet und die Loskaufssumme auf 800 Rubel S. festgesetzt.

Angesichts solcher Bestimmung ist die Rekrutenloskaufscasse der Lemsalschen Zunftgemeinde **unzureichend**, um auf dem Wege des Loskaufs die Ableistung der Rekrutenpflicht nachzukommen.

Bei solcher Sachlage ergeht von der Lemsalschen Steuerverwaltung an sämmtliche im rekrutenpflichtigen Alter stehenden Glieder der Lemsalschen Zunftgemeinde hierdurch die Aufforderung, **am 16. Mai** a. c. um 10 Uhr Vormittags hierselbst zu erscheinen, um darüber zu berathen resp. den Beschluß zu fassen, in welcher Art und Weise die Ableistung des Rekruienrückstandes bewerkstelligt werden soll, wobei hinzugefügt wird, daß die Nichterscheinenden werden so angesehen werden, als ob sie der Stimmenmehrheit beipflichten.

Schließlich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ergebenst ersucht, den obenfestgesetzten Berathungstermin sämmtlichen in ihren Jurisdictionsbezirken domicilirenden im rekrutenpflichtigen Alter stehenden Lemsalschen Zunftokladisten bekannt zu machen. Nr. 47. 1
Lemsal, Steuerverwaltung den 10. April 1872.

Von der Gemeindeverwaltung des im Dorpatschen Kreise und Rüggenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes **Arrohof** werden sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden hiermit ersucht, nach den

zur hiesigen Gemeinde gehörigen nachbenannten Personen:

Märt und Hans **Säärmann** beide seit dem 23. April 1871 unverpaßt; Alexander **Kaup** der seit dem 23. April 1869 unverpaßt, sorgfältigste **Nachforschungen** anstellen, im Ermittelungsfalle arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 100. 2

Arrohof, Gemeindeverwaltung den 12. April 1872.

Von der **Wagenküll**schen Gemeindeverwaltung im Helmetschen Kirchspiele werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den nachgenannten zur Wagenküllschen Gemeinde verzeichneten Personen, welche sich paßlos umhertreiben und ihre Abgaben schulden, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle dieselben an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen:

1) Kustaw Hütt, 2) Jaan Kuk, 3) Jürri Irw, 4) Jürri Schwalbe, 5) Alexander Schwalbe, 6) Martin Pikkart, 7) Karl Willmann, 8) Wolmer Kiiswek, 9) Friedrich Albrecht. Nr. 136. 2

Wagenküll, den 10. April 1872.

No Duhker muischas pagasta waldischanas Rigas-Walmeeras kreisê un Walmeeras basnizas draudsê teek luhgts: wissahm semju un pilsfehtu polizejahm: kur tee appakschâ stahwedami (ussihmeti) scha pagasta lohzekli atrastôs, kas jau wairak gaddus bes passes un pagasta atkauschanas ahrpuss sawas walsts rohbeschum usturrahs, — tohs paschus ka arrestantus schai pagasta waldischanai peesuhtiht.

Karl Ehrberg jau 3 gaddi bes passes;
Marrie Rafmus „ 7 „ „ „
Greeta Zirris „ 3 „ „ „

Karl Ehrberg padohmajams dsihwo Rigâ 34 g. wezs; Marrie Rafmus arri Rigâ 36 g. wezza un Greeta Zirris padohmajams dsihwo Mahrpils pufs-muischâ 42 g. wezza. Nr. 120.

Duhker muischas, pagasta waldischanâ tai 31. Merz 1872. 2

Wissas gohdinajamas pilsfehtu, muischu un pagasta polizejas toop no Engelartu walsts waldischanas (Krimuldes bas. draudsê) tohp zaur scho ittin laipnigi luhgtas, tohs schahs walsts lohzeklus ne weenu bes passehm un nodohschanas grahmatinahm nepeeturreht, bet tohs paschus, ja waijadsigs buhtu arrestantu kahrtâ pee schahs walsts waldischanas likt atsuhtiht, un itt ihpaschi:

Jahn Kannep, Jespar Krastin, Jahn Meesiht, Jahn Wihtolin, Jahn Krastin, Karl Wilks, Mikkel Inka, Jahn Laubert. Nr. 126. 1

Engelartu walsts waldischana, to 8. April 1872.

На основаніи 846, 847, 848 и 851 ст. Устава Уголовнаго Судопроизводства, по опредѣленію С.-Петербургскаго Окружнаго Суда, отыскивается Рижскій гражданинъ Максимиліанъ Артуръ Геде, обв. въ кражи.

Примѣты: 28 лѣтъ, средняго роста, лице бѣлое полное, волосы на головѣ и усахъ русые, знаетъ Русскій и Нѣмецкій языки. — Всякій, кому извѣстно мѣстопребываніе отыскиваемаго, обязанъ указать Суду, гдѣ онъ находится. Установленія, въ вѣдомствѣ которыхъ окажется имущество Артура Геде, обязаны немедленно отдать его въ Опекунское Управленіе. № 3748.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Erben des weiland dimittirten Lieutenants Nicolai **von Samson-Himmelstiern**, nämlich dessen Wittwe Constance von Samson-Himmelstiern geb. von Samson-Himmelstiern und deren Sohn Axel von Samson-Himmelstiern kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die, zufolge des am 21. December 1871 sub Nr. 269 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 29. October 1871 zwischen dem dimitt. Rittmeister Bogdan **von Wahl** als Verkäufer und den Erben des weiland Nicolai von Samson-Himmelstiern, nämlich dessen Wittwe Constance von Samson-Himmelstiern geb. von Samson-Himmelstiern und deren unmündigen Sohne Alexel von Samson-Himmelstiern, vertreten durch seine gedachte mütterliche Vormünderin und den gerichtlich constituirten Mitvormund, dimittirten Kirchspielsrichter Friedrich **von Stryk** als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gutes **Assikas mit Adscher** sammt Appertinentien und Inventarium nebst dem Gehorchs- oder Bauerlande, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften Gesinde: Wannamoise groß 31 Thlr. 25 Groschen, Lähne groß 16 Thlr. 23 Groschen, Pallo groß 16 Thlr. 26 Groschen, Kuuste groß 23 Thlr. 3 Groschen, Maddi Kasper groß 16 Thlr. 59 Groschen, Maddi Jaan groß 16 Thaler 8 Groschen, Jahn Hendrik Nr. 5 groß 19 Thaler 56 Groschen, Looke groß 14 Thaler 23 Groschen, Sarapuu Jaan groß 20 Thaler 64 Groschen und Rocksi groß 20 Thlr. 67 Groschen, dagegen mit Einschluß der den Käufern förmlich zu cedirenden Kaufschillingsrückstände dieser Gesinde im Betrage von 16677 Rubel Silber Seitens der Supplicanten für die Summe von 110500 Rubel Silber Einwendungen, oder an das genannte Gut Assikas mit Adscher sammt Appertinentien und Inventarium nebst dem Gehorchs- oder Bauerlande, mit Ausschluß der bereits verkauften obgenannten 10 Gesinde, dagegen mit Einschluß der den Käufern förmlich zu cedirenden Kaufschillingsrückstände dieser Gesinde im Betrage von 16677 Rubeln S. Forderungen und Ansprüche, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem genannten Gute Assikas mit Adscher ingrossirten Pfandbriefforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und Privatforderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 15. Mai 1873 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Assikas mit Adscher sammt Appertinentien und Inventarium nebst dem Gehorchs- oder Bauerlande mit Ausnahme nur der bereits verkauften obbezeichneten 10 Gesinde den Erben des weiland dimittirten Lieutenants Nicolai von Samson-Himmelstiern, nämlich dessen Wittwe Constance von Samson-Himmelstiern geb. von Samson-Himmelstiern und deren Sohn Axel von Samson-Himmelstiern zu deren Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. März 1872.

Nr. 1395. 2

Nachdem von den Kindern des weiland Herrn Bürgermeisters dieser Stadt **C. F. Schmid**, dessen Töchter Frau Hedwig Emilie Julie Schmid geb. Schmid, Frau Auguste Sophie von Mathews geb. Schmid und das Fräulein Constance Catharine Schmid nochmals verehelichte Meklenburg sowie später dessen Sohn der Herr holländische Viceconsul erbliche Ehrenbürger Julius Diedrich Schmid zufolge ihrer hier in originali producirten Declarationen unter Bescheinigung der vollständigen Befriedigung ihrer Ansprüche aus der von ihrem gedachten Vater dem weiland Herrn Bürgermeister dieser Stadt C. F. Schmid gegründeten hiesigen Handlungs-Firma dieses Namens, ausgetreten, die hinterbliebene Wittwe des weiland Herrn Bürgermeisters C. F. Schmid, Catharine Christine Schmid geb. Steinlund gleichfalls gestorben, und gegenwärtig zwischen der hinterbliebenen Wittwe des am 15. Juni 1869 gestorbenen mit seinem Bruder dem Herrn schwedischen Viceconsul erblichen Ehrenbürger August Friedrich Schmid allein in der Firma C. F. Schmid verbliebenen weiland Herrn dimit. Bürgermeisters dieser Stadt, großbrittannischen Viceconsul erblichen Ehrenbürgers Constantin Christian Schmid, der Frau erblichen Ehrenbürgerin Cornelie Schmid geb. Thimm für sich und ihre Kinder einer und dem gedachten Herrn schwedischen Viceconsul erblichen Ehrenbürger August Friedrich Schmid andererseits, transactlich das Handlungsvermögen dieser Firma getheilt worden ist — hierbei folgende in Arensburg belegene Immobilien:

1. das Haus sub alter Nr. 14, neuer Nr. 22 nebst Garten und Appertinentien;
2. der Speicher sub alter Nr. 33, neuer Nr. 42;
3. der Speicher am Strande sub alter Nr. 195, neuer Nr. 205;
4. das von dem sub alter Nr. 260 belegene Grundstücke abgetheilte Grundstück sub neuer Nr. 9 b dem Herrn schwedischen Viceconsul A. F. Schmid, dagegen
5. das Grundstück sub alter Nr. 5 b neuer Nr. 9 u.
6. die mit der Nr. 9 a bezeichnete Parcelle des vorgedachten mit der alten Nr. 260 bezeichneten Grundstückes der Frau erblichen Ehrenbürgerin Frau Cornelie Schmid geb. Thimm und ihren Kindern

zum gemeinschaftlichen Eigenthum unter Vorbehalt der Nutznießung und Disposition deren zu Gunsten der Mutter zugetheilt sind, — und nunmehr diese Handlungs-Firma C. F. Schmid einzig und allein nur noch von dem Herrn schwedischen Viceconsul erblichen Ehrenbürger August Friedrich Schmid fortgesetzt wird, werden alle und jede Personen, welche gegen diese Uebertragung der Firma C. F. Schmid auf den gedachten Herrn schwedischen Viceconsul A. F. Schmid und die erwähnte Vertheilung des Vermögens Einwendungen oder an die Firma C. F. Schmid aus bisherigen Verhältnissen Anforderungen zu erheben haben, desmittelst angewiesen solche ihre Einsprüche resp. Anforderungen binnen der präclusivischen Frist eines Jahres und sechs Wochen a dato bei diesem Rath in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzubringen und durchzuführen, indem sie nach diesem Termin nicht mehr gehört werden, sondern das gesammte Vermögen der Firma C. F. Schmid an Immobilien, Mobilien und Capitalvermögen, — so weit nicht in dem Theilungsact mit der Frau erblichen Ehrenbürgerin Cornelie Schmid geb. Thimm Vorbehalte gemacht sind — dem Herrn schwedischen Viceconsul A. F. Schmid als dem alleinigen Vertreter der Firma C. F. Schmid und insbesondere die angeführten Immobilien den betreffenden Acquirenten werden adjudicirt werden. Nr. 294. 3

Arensburg Rathhaus, den 31. März 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Kirchspielsrichter Richard Baron Ungern-Sternberg, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Saarahof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Saarahof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. August 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Kerremetsa Nr. 2, groß 12 Thlr. $^{33}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Kangor für den Kaufpreis von 2100 Rubel S.
2. Kargoja Nr. 5, groß 24 Thlr. $29^{94}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andrus Pern für den Kaufpreis von 4350 Rbl. S.
3. Rehhemetsa Nr. 16, groß 11 Thlr. $3^{111}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peet Awikson für den Kaufpreis von 1800 Rbl. S.
4. Kasaare Nr. 18, groß 27 Thlr. $^{66}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Pern für den Kaufpreis von 5100 Rbl. S.
5. Lettiko Nr. 20, groß 12 Thlr. $46^{14}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Kartau für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
6. Körwi Anz Nr. 27, groß 21 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Anz Toodo für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
7. Körwi Jaak Nr. 28, groß 22 Thlr. $55^{56}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kasse für den Kaufpreis von 4150 Rbl. S.
8. Kurre Nr. 30, groß 11 Thlr. $5^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Tamm für den Kaufpreis von 1800 Rbl. S.
9. Mardi Nr. 31, groß 26 Thlr. $73^{17}/_{112}$ Gr., dem Bauer Juhhan Toodo für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.
10. Tamme Nr. 35, groß 13 Thlr. $40^{106}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andrus Rosenblatt für den Kaufpreis von 2150 Rbl. S. Nr. 68. 3

Fellin, den 28. Februar 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter J. von Rasackin, als Bevollmächtigter der Erben des weil. Herrn wirklichen Staatsraths Fr. Otto v. Lilienfeld, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Hallick**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication, in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden seien, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Hallick ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. August 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Saupöld Nr. 27, groß 6 Thaler 82 Gr., dem Bauer Karel Jürgenson für den Kaufpreis von 930 Rubel S.
2. Illo Hans Nr. 31 a, groß 13 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Hans Ild für den Kaufpreis von 1845 Rbl. 50 Kop. S.
3. Illo Gustav Nr. 31 b, groß 12 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Gustav Ild für den Kaufpreis von 1724 Rbl. 50 Kop. S.
4. Kunninga Anni Nr. 32, groß 28 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Hans Arens für den Kaufpreis von 3760 Rbl. S. Nr. 73. 3

Fellin, den 28. Februar 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrscher aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Neumann Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Kersel belegenen Grundstücks **Widiko Annuse**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen, gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. August 1872, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Widiko Annuse Nr. 2, groß 16 Thlr. 1 Groschen, dem Bauer Mickel Külm für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S. Nr. 25. 1

Fellin, den 4. Februar 1872.

Торги. Torge.

Von dem **Rigaschen** Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, **daß am 3. Mai** c., **Morgens 8 Uhr**, auf dem Pastorate Rodenpois der dortige Bestand an Vieh, Pferden, Acker- und Wirthschaftsgeräthen und Equipagen, sowie einige Meubles, öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Zahlung werden versteigert werden, wozu die resp. Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Riga, Ordnungsgericht den 20. April 1872.

Nr. 4946. 2

Von dem Vogteigericht dieser Stadt wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Verfügung dieser Behörde und danach erfolgter Genehmigung Eines Hochedlen Rathes d. d. 29. März 1872 sub Nr. 763 das dem hiesigen Einwohner, Kleinhändler Georg **Adler** gehörige im III. Quartal der Vorstadt sub Nr. 376/756 belegene **Haus** cum appertinentiis öffentlich versteigert werden soll und die Ausbottermine auf den 10., 11. und 12. Juli, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 14. Juli a. c. anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr allhier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlages verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind alltäglich in den Vormittagsstunden in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 253. 3

Pernau, Vogteigericht den 10. April 1872.

In concursu creditorum generali des Wendenschen Bürgers und Immobil-Besitzers, Bäckermeister Johann **Andersohn**, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zur Concursmasse gehörige, in der Stadt **Wenden** an der Riga-Ronneburger Straße sub Pol.-Nr. 25 b belegene **hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien** am 12. und 16. Juni c. Mittags 12 Uhr mittelst Bots- und Ueberbots zur öffentlichen Versteigerung gelangen wird und können die für die Subhastation gestellten Special-Bedingungen vom 15. Mai d. J. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden. Nr. 1203. 1

Wenden-Rathhaus, am 9. März 1872.

На основаніи распоряженія Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ 24. и 27. Апрѣля с. г. въ 12 часовъ по полудни будетъ произведенъ въ Куркундскомъ волостномъ правленіи торгъ и переторжка на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе, т. е. съ 23. Апрѣля 1872 года до 1. Января 1884 года Куркундской водяной мельницы Веске, находящейся въ Лифляндской губерніи Перновскомъ уѣздѣ. Подробныя условія, равно и оцѣнка мельницы можно видѣть въ 1. и 2. Перновскомъ лѣсничествѣ и будутъ предложены торгующимъ при самомъ торгѣ.

№ 93. 1

Auf Anordnung einer Baltischen Domainen-Verwaltung wird am 24. und 27. dieses April-Monats, bei der **Kurkund**schen Gemeindeverwaltung ein Torg und Peretorg zur Verpachtung der Kurkundschen Wassermühle **Weske**, belegen im Livländischen Gouvernement und Pernauschen Kreise, auf 12 Jahre, gerechnet vom 23. April 1872 bis zum 1. Januar 1884, abgehalten werden. Die Arrende-Bedingungen sowol, wie der Werth der Gebäude sind jederzeit auf der 1. und 2. Pernauschen Forstei zu ersehen und werden außerdem auf den Torgen den resp. Bietern vorgelegt werden. Nr. 93. 1

Рижская Инженерная Дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному при Лифляндской Казенной Палатѣ 15. Мая 1872 года, на отдачу въ подрядъ очистки отхожихъ мѣстъ, помойныхъ ямъ и сорныхъ ящиковъ, въ казенныхъ воинскихъ зданіяхъ Инженернаго вѣдомства въ г. Ригѣ по улучшенному способу, посредствомъ пневматическихъ снарядовъ и герметическихъ бочекъ безъ зловонія въ теченіи 5 лѣтъ, начиная съ 1872 по 1. Января 1877 года на сумму до 2500 рублей.

Залоги для допущенія къ торгу назначаются въ 20% годовой подрядной суммы, на слѣдующихъ основаніяхъ:

а) Въ обезпеченіе неустойки представляется подрядчикомъ не менѣе половины процентными бумагами.

б) Въ обезпеченіе другой половины могутъ быть принимаемы свидѣтельства на недвижимости и

в) При обезпеченіи же однѣми процентными бумагами размѣръ неустойки опредѣляется въ 15%.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ назначенное для сего число ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734 ст. XI тома 2. части устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того же устава.

Желающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ не позже 11 час. утра, въ день назначенный для торга; самыя же объявленія писаны были согласно формы приложенной къ 1909 ст. I части X тома свода законовъ гражд. изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ на точномъ основаніи предъявленныхъ условій.

Подробныя предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда можно видѣть заблаговременно до торга въ Лифляндской Казенной Палатѣ. № 479. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія взысканія въ количествѣ 1219 руб. $62^{3}/_{4}$ коп., числящагося на купеческомъ сынѣ Голубовскомъ и мѣщанинѣ Динкевичѣ, по содержанію ими мельниць, Ропскаго казеннаго имѣнія, будетъ въ четвертый разъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе коллежск. ассесора Григорія Федорова Савича, подаренное имъ сыну своему капитану Виктору Савичу, состоящее Черниговской губерніи, Новзыбковскаго уѣзда, въ дачахъ селенія Рыловичь, — заключающее въ себѣ въ отрубномъ кускѣ подъ сѣнокосомъ и кустарникомъ 133 дес., земли, отсужденной отъ жителей посада Митковки, оцѣнено въ 990 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга „4. Іюля 1872 года," съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся.

Марта 24. дня 1872 года. № 2387. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія, по Интендантскому вѣдомству, числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Котелянскомъ въ суммѣ 3046 руб. $74^{1}/_{4}$ к., будетъ въ третій разъ продаваться съ публичныхъ торговъ, каменный 2-хъ этажный домъ, мѣщанина Руввина Ольховскаго, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части и квартала, подъ № 46, домъ этотъ съ подвальнымъ погребомъ, по Шкловской улицѣ, крытъ жедѣзомъ, длиною 34 арш., и шириною $4^{3}/_{4}$ арш., на дворѣ никакихъ построекъ нѣтъ, проходъ на дворѣ въ домъ общій съ сосѣдомъ, земли состоитъ въ ширину по $4^{3}/_{4}$ арш., въ длину 34 арш., и подъ воротами ширины сначала $1^{1}/_{2}$ арш., при концѣ 1 арш. $13^{1}/_{2}$ верш., и длины $14^{1}/_{4}$ арш., оцѣненъ въ 640 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга „4. Іюля 1872 года," съ переторжкою чрезъ три дня; въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся.

Марта 20. дня 1872 года. № 2447. 3

Immobilien-Verkauf.

Am 11. Mai d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** das zum **Nachlasse** des weil. Kaufmanns Johann Heinrich **Tatarin** gehörige, allhier jenseits der Düna im 1. Quart. des Mitauer Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm an der großen Stein- alten Mitauer und der zur Kobernschanze führenden Straße sub Polizei-Nr. 14/71 belegene **steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien**, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga, den 24. April 1872. 3

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффицiальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die Rinderpest und das Sick'sche Lehr-System.

Von Commerzienrath v. Carnap.

(Aus Niendorfs landw. Zeitung entnommen.)

(Schluß.)

§ 4. Angesteckt wird das Thier entweder auf natürliche oder auf künstliche Weise; auf natürliche Weise, wenn es den Krankheitsstoff auf irgend eine Art, direkte oder indirekte, doch ohne Hinzutreten der Kunst empfängt; und auf künstliche Weise, wenn dem Thiere der Peststoff eingeimpft und ihm also die Krankheit vorsätzlich beigebracht wird, welches jedoch nur in sehr seltenen Fällen zulässig ist.

Direct geschieht die Ansteckung, wenn das Pestgift unmittelbar von dem kranken auf das gesunde Thier übergeht; und indirect, wenn das letztere den Stoff der Krankheit mittelbar, oder vermittelst einer gewissen Sache bekommt, z. B. durch Heranziehung von kranken oder an der Pest gefallenen, oder pestkrank geschlachteten Thieren, als Mist, Harn, Blut, Häute, Fleisch, Talg u. dgl., oder auch durch blos inficirte Dinge, als: Kleidungsstücke, Geräthschaften, Geschirre, Heu, Stroh, Fuhrwerke und dergleichen mehr.

§ 5. Obwohl die Ansteckung nie anders, als durch wirkliches Empfangen des Peststoffes und also nur materialiter geschehen kann, so müssen wir dieselbe doch als zwei ganz verschiedene Arten betrachten, von welchen wir die eine die mechanische, die andere aber die ätherische oder auch physische nennen wollen. Bei der ersten, nämlich der mechanischen Ansteckung, muß das gesunde Thier mit dem kranken unmittelbar in Berührung kommen, oder auch durch Belecken, Beriechen eines kranken oder pestkrank gestorbenen Thieres, oder des Abgangs von solchen Thieren, oder auch auf andere Weise etwas Pestgift gerade hin in das Innere seines Körpers bekommen; — bei der zweiten oder ätherischen Ansteckung hingegen wird das Miasma dem gesunden Thiere in Gasgestalt, vermittelst der atmosphärischen Luft dann zugebracht, wenn das gesunde Thier dem kranken so nahe kommt, daß die physische Wirkung des Pestmiasmas stattfindet, oder wenn in einem eingeschlossenen Raume die Luft durch pestkranke Thiere bis zur Ansteckungsfähigkeit verpestet ist. In beiden Fällen bekommt das Thier den Peststoff durch das Einathmen und also in die Lungen. (?)

§ 6. Der ansteckende Stoff ist im frischen Zustande, d. h. in dem Momente, als er vom kranken Thiere ausgegangen ist, äußerst wirksam und also im höchsten Grade ansteckungsfähig; die Dauer seiner Kraft aber hängt von Jahreszeit und Witterung ab. Bei milder Frühlingswitterung, in allen langen Sommertagen in freier Luft und durch warme heitere Witterung wird das Pestgift sehr leicht zersetzt, und dadurch seine Wirksamkeit vernichtet. Man hat gefunden, daß ganz inficirte Ställe in dergleichen Temperaturen nach Verlauf von fünf, spätestens zehn Tagen von dem ansteckenden Stoffe gänzlich befreit waren; dahingegen in trüben, kurzen Herbsttagen, in naßkalter Witterung *), vorzüglich aber bei strenger Kälte das Pestgift seine Kraft ungleich länger behielt. Ob nun wohl aus dem hier Gesagten hervorgeht und aus sehr vielen angestellten Versuchen sich ergeben hat, daß das Pestgift einen blos relativen Begriff gewährt, so läßt sich in Betreff derselben doch eine gewisse Norm für die allgemeine Sicherung annehmen, wie wir weiterhin zeigen werden.

§ 7. Was die Entfernung betrifft, auf welche das Pestgift Ansteckungen zu bewirken im Stande ist, so sind die Begriffe von derselben zwar ebenfalls nur relativ, jedoch läßt sich mit Gewißheit so viel sagen, daß in trockener und warmer Luft die Ansteckungsfähigkeit nicht über fünf, in nasser und kalter Luft aber nicht über zwanzig rhein. Fuß, vom Orte des Ausgangs an gerechnet, sich erstreckt, als welches ebenfalls durch sorgfältig angestellte Versuche sich bestätigt hat. Bei diesen beiden Angaben wird jedoch vorausgesetzt, daß das kranke Thier in freier Luft sich befinde, denn in einem eingeschlossenen Raume muß der Umfang des Wirkungskreises durch die sich immer vermehrende Masse des ausdünstenden Peststoffes natürlicher Weise nahend noch sehr an Größe zunehmen.

Was wir zuvor von der sehr geringen Entfernung, auf welche die Wirksamkeit des Pestgiftes in freier Luft sich erstreckt, gesagt haben, verdient um so mehr die Aufmerksamkeit der Leser, als es ganz dem alten höchst albernen Wahne widerspricht, daß die ansteckende Pestmaterie meilenweit in der Luft fortziehen und ihr Vermögen Pestausbrüche zu erregen, demungeachtet behalten könne; eben dieser Wahn ist noch bis jetzt nicht ganz verschwunden und herrscht, was kaum zu glauben ist, sogar noch bei Männern, denen man in Betracht der Aemter, die sie bekleiden, mehr wissenschaftliche Kenntnisse und Beurtheilung zutrauen sollte.

*) Bei ozonarmer Luft. Die Red.

Verschiedenes.

Heilung der Tollwuth. Die „Post" theilt darüber mit: Dr. Cuisson hatte das Unglück, bei der Behandlung einer von dieser schrecklichen Krankheit befallenen Frau eine kleine Wunde an seinem Finger mit dem Speichel der Kranken in Berührung zu bringen. Am neunten Tage nach diesem Vorfall fühlte er plötzlich alle Symptome der Hydrophobie, großen Schmerz in der Kehle und in den Augen, Widerwillen gegen jedes Getränk, Sucht zu beißen, Speichelanhäufung im Mund u. s. w. Er ließ sich sofort in ein Dampfbad bringen, wo nach kurzer Zeit, sobald die Temperatur auf 52 Centigrad (115 Grad Fahrenheit) gestiegen, alle vorbenannten Symptome verschwanden. Er war gänzlich und für immer geheilt. Dr. Cuisson soll seitdem mehr als 80 Personen auf dieselbe Weise von der Hydrophobie geheilt haben. Die Wirkung der Dämpfbäder ist selbstredend eine ungleich sichere, wenn sie als präservatives Mittel angewandt wird. Nach etwaigem Hundebiß ist sofort ein russisches Dampfbad zu nehmen und dies auch während der folgenden acht Tage jeden Tag einmal zu wiederholen. Die Temperatur muß schnell auf 57 Grad gebracht und dann langsam bis zu 63 Grad (Centigrade) gesteigert werden.

(Fortschritt.)

Частныя объявленiя. Bekanntmachungen.

Laut § 11 des Reglements des **Livl. Hagelassecuranz-Vereines** wird am 9. Juni c. in Riga, in dem dazu bewilligten Ritterhaussaale eine **Hauptversammlung des Vereins** abgehalten und zwar um 7 Uhr Abends eröffnet werden.

Dorpat, am 15. April 1872.

Im Auftrage: **H. v. Samson,** Secretair.

Zu Districts-Verwaltern des **Livl. Hagelassecuranz-Vereines** sind ernannt, resp. erbeten worden:

für den Rigaschen Kreis 1. Kirchsp.-Ger.-Bezirk	Herr	J. Buhse-Stubbensee.
2. "	"	Baron Tiesenhausen-Inzeem.
3. "	"	Baron C. Tiesenhausen-Neu-Bewershof.
4. "	"	Baron Nic. Rosen-Roop.
5. "	"	G. von Nummers-Idwen.
6. "	"	Baron Ceumern-Breslau jun.
für den Wendenschen Kreis 1. "	"	L. Löwen-Schloß-Ronneburg.
2. "	"	B. von Berg-Selgowsky.
3. "	"	L. Baron Meyendorff-Ramkau.
4. "	"	von Transehe-Erlaa.
5. "	"	C. von Gutzeit-Ottenhof.
6. "	"	Baron Wolff-Treppenhof.
7. "	"	Baron Wolff-Lysohn.
8. "	"	J. von Sivers-Planhof.
für den Dorpatschen Kr., Kirchsp. Lais, Talkhof, Bartholomäi	"	O. von Samson-Kurrista.
Kirchspiele: Marien, Ecks, Torma, Koddafer	"	von Stryk-Palla jun.
Ecks, Dorpat, Nüggen . . .	"	von Zur-Mühlen-Arrohof.
Kawelecht, Randen, Ringen . .	"	von Sivers Schloß-Randen.
Sagnitz, Odenpäh	"	von Roth-Bremenhof jun.
Wendau, Camby	"	Baron Maydell-Neu-Wrangelshof.
Pölwe, Kannapäh	"	Baron Ungern-Sternberg-Karstemois.
Rappin	"	von Sivers-Rappin jun.
Neuhausen	"	Hr. Löwen-Orrawa.
Range, Harjel	"	Hr. A. C. Obram-Waldeshöh.
Carolen, Anzen	"	Hr. Zenker-Carolen.
für den Pernauschen Ordnungsgerichtsbezirk . .	"	J. v. Stael-Holstein-Wendenstein.
" " Fellinschen " . .	"	A. v. Sivers-Morne.

Im Falle der Abwesenheit eines oder des anderen der bezüglichen Districts-Verwalter, ist derjenige eines zunächst belegenen Districtes zu erbitten. Ist keiner der benachbarten Districts-Verwalter anwesend, so kann ein benachbartes Vereinsglied interimistisch als Districts-Verwalter fungiren. (Gen.-Vers.-Beschluß d. d. 21. Januar 1872.)

Dorpat, am 28. März 1872.

Director Baron F. Maydell.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 26. April 1872.

	Durchschnittspreis vom März 1872. von Rbl.	— Kop	bis Rbl	— K
Getreide:				
Weizen . . . pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . " " " 16 "	75	—	—	—
Gerste . . . " " " 16 "	—	—	—	—
Hafer . . . " " " 16 "	64	—	—	—
Erbsen . . . . pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . . pr. Tonne	9	75	10	52
Thurmsaat . . . . . . " "	—	—	—	—
Schlagsaat . . . . . . " "	—	—	—	—
Hanfsaat . . . . . . " "	—	—	—	—
Flachs:				
Kron . . . . . pr. Berk. v. 10 Pud	45	88	56	—
Wrack . . . . . " " " 10 "	44	2	47	—
Dreiband . . . . " " " 10 "	45	95	51	95
Hanf . . . . . " " " 10 "	21	56 1/4	38	65
Heede . . . . . " " " 10 "	—	—	—	—

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zum Gute Annenhof verzeichneten Susanne Kohkle d. d. 12. November 1871 Nr. 16,052, giltig bis zum 25. October 1872.

Das B.-B. des Mossallschen Bauern Kirei Nikitin d. d. 5. April 1872 Nr. 1513, giltig bis zum 1. Sept. 1872.

Das B.-B. der zu Mitau verzeichneten Maria Grünberg d. d. 29. Oct. 1871 Nr. 15,350, giltig bis zum 27. Oct. 1872.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 26. Апрѣля 1872 г. Типографiя Губернскаго Управленiя (въ замкѣ).